

Ziergehölze für den Garten



Hinweise zu Arten, Sorten und Verwendung

Heft 1

Freistaat  Sachsen
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft



Hamamelis - Blütenzauber im Winter

Sicherlich kein anderes Gehölz ist so eindrucksvoll in der Lage, seine volle Blütenpracht im Winter zu entwickeln und so jeden Betrachter zum Staunen und Verweilen zu veranlassen, wie es die meisten Hamamelis-Arten und -Sorten können.

So bilden die Hamamelis die bedeutendste Gattung innerhalb der Familie der Hamamelidaceae, zu der schließlich auch die Gattungen Fothergilla, Corylopsis, Parrotia und Liquidambar, allesamt interessante Ziergehölze, zählen. Kannte man früher vor allem die Arten Hamamelis japonica und Hamamelis mollis, so sind in den letzten Jahren immer mehr Sorten aus diesen beiden Arten hervorgegangen.

Hamamelis - Arten

Als Ziergehölze werden von den insgesamt sechs auf der Erde bekannten Arten vor allem zwei Arten bei uns verwendet, **Hamamelis japonica** und **Hamamelis mollis**.

Beide Hamamelis-Arten stammen aus dem ostasiatischem Raum und sind **Winterblüher**. Sie lassen sich von der Blüte her im wesentlichen wie folgt unterscheiden.

Hamamelis japonica

Blüte:

- leicht duftend
- hängt glockenartig an dünnen, bogenförmig nach unten geneigten Stielen
- meist zu dritt

Kronblätter:

- gelb, an der Basis gerötet

(Petalen)

- Länge bis 20 mm, Breite bis 1,5 mm
- leicht gewellt

Kelchblätter:

- purpurviolett, an den Enden deutlich zurückgeschlagen

(Sepalen)

Hamamelis mollis

Blüte:

- angenehm duftend
- steht aufrecht an kürzeren, dickeren, stark filzigen Stielen
- zu 3-5

Kronblätter:

- goldgelb, am Grunde rötlich unterlaufen
- Länge bis 22 mm, Breite bis 2 mm
- nicht gewellt oder gedreht

Kelchblätter:

- innen purpurfarben, außen filzig



Hamamelis japonica



Hamamelis mollis

Vereinzelt sieht man gerade in älteren Parkanlagen eine Hamamelis, die schon im Herbst blüht, deren rein hellgelbe Blüte allerdings kaum auffällt, da sie durch die prächtige Laubfärbung überdeckt wird.

Hierbei handelt es sich um **Hamamelis virginiana**, die als Ziergehölz heute jedoch wenig verwendet wird. Sie ist dennoch gärtnerisch, d.h. baumschulisch von Bedeutung, da sie als Unterlage bei der Veredlung der Sorten verwendet wird.



Hamamelis virginiana

Hamamelis virginiana

- Blüte:**
- strenger Duft
 - steht aufrecht in den Achseln der abfallenden Blätter (an langen Stielen)
 - zu 4-5
- Kronblätter:**
- durchgehend hellgelb
 - Länge 15 - 20 mm, Breite 1,5 mm
 - stark zerknittert
- Kelchblätter:** - gelb bis bräunlich, außen rostbraun behaart
- Blütezeit:** - Mitte Oktober

Hamamelis - Sorten

Ein Großteil der heute auf dem Markt befindlichen Sorten, die **Hamamelis x intermedia** 'Sorten', gehen auf Kreuzungen mit den beiden Arten *Hamamelis japonica* und *Hamamelis mollis* zurück. Direkt nur von einer der beiden Arten abstammende Sorten, also **Hamamelis mollis** 'Sorten' oder **Hamamelis japonica** 'Sorten' sind weniger vertreten. Dass in Fachbüchern ein und dieselbe Sorte mal der *Hamamelis mollis* und mal der *Hamamelis x intermedia* zugeordnet wird, zeigt wie schwierig die Zuordnung der Sorten zu den Arten ist. Wichtiger als diese Zuordnung ist für die Verwendung der Pflanzen die Einteilung nach der Blütenfarbe.

Sorten mit gelben Kronblättern (*Petalen*) und dunkelroten Kelchblättern (*Septalen*)

Diesen, von den Arten *Hamamelis mollis* und *Hamamelis japonica* bereits bekannten Farbkontrast weisen recht viele Sorten auf, von denen hier vier exemplarisch beschrieben werden.



Hamamelis mollis 'Pallida'

Hamamelis mollis 'Pallida'

- Blüte:**
- stark duftend
 - dichtgedrängt
- Kronblätter:**
- hellgelb (schwefelgelb), an der Basis weinrot unterlaufen
 - Länge 20 - 22 mm, Breite 2 mm
 - nur leicht gewellt
- Kelchblätter:** - innen weinrot bis braunrot, außen filzig

eine der frühesten gelbblühenden Sorten



Hamamelis mollis 'Westerstede'

Hamamelis mollis 'Westerstede'

- Blüte:**
- schwach duftend
- Kronblätter:**
- hellgelb, an der Basis nur leicht rötlich
 - Länge 16 - 17 mm,
 - nur schwach gewellt, etwas nach außen gebogen
- Kelchblätter:** - innen weinrot, jedoch mit hellerem Rand

eine der spät blühenden Sorten



Hamamelis x intermedia 'Allgold'

Hamamelis x intermedia 'Allgold'

- Blüte:** - duftend
- Kronblätter:** - dunkelgelb (buttergelb), an der Basis weinrot unterlaufen
- Länge 15 - 16 mm,
- stark gekräuselt, gedreht
- Kelchblätter:** - innen weinrot, an den Enden deutlich zurückgeschlagen

frühe bis mittlere Blütezeit



Hamamelis x intermedia 'Barmstedt's Gold'

Hamamelis x intermedia 'Barmstedt's Gold'

- Blüte:** - schwach duftend
- Kronblätter:** - dunkelgelb (goldgelb), mit deutlich weinroter Basis
- Länge 20 - 22 mm, Breite 2 mm
- gewellt, etwas nach innen gebogen
- Kelchblätter:** - purpurrot

mittlere bis späte Blütezeit

weitere Sorten:

'Angelly', 'Brevipetala', 'Combe Wood', 'Goldcrest',
'Moonlight', 'Primavera' und 'Sunburst'

Sorten, mit gelben Kronblättern (*Petalen*) und gelb-grünlichen Kelchblättern (*Septalen*)



Hamamelis x intermedia 'Arnold Promise'

Hamamelis x intermedia 'Arnold Promise'

- Blüte:** - schwach duftend
- Kronblätter:** - hellgelb (schwefelgelb)
- Länge 20 - 22 mm,
- weit auseinanderstehend
- Kelchblätter:** - innen gelb-grünlich

eine der spätest blühenden Sorten



Hamamelis japonica 'Zuccariniana'

Hamamelis japonica 'Zuccariniana'

- Blüte:** - eher unangenehmer Duft
- Kronblätter:** - hellgelb (schwefelgelb)
- Länge bis 12 mm,
- stark gekräuselt
- Kelchblätter:** - innen gelb-grünlich

eine der spätest blühenden Sorten

Orange-rot blühende Sorten

Hamamelis x intermedia 'Jelena'

Blüte: - schwach duftend

Kronblätter: - kupfrig orange mit gelbem Saum
- Länge über 20 mm, Breite 1,5 – 2 mm
- leicht gedreht und gewellt

Kelchblätter: - purpurrot

eine der frühesten Sorten

Hamamelis x intermedia 'Feuerzauber'

Blüte: - eher unangenehm duftend

Kronblätter: - kupfrig orange mit Rot überlegt
- Länge über 15 - 16 mm, Breite 1,5 mm
- schwach gewellt

Kelchblätter: - purpurrot

frühe bis mittlere Blütezeit

weitere Sorten:

'Aphrodite', 'Aurora', 'Orange Beauty', 'Vesna', 'Winter Beauty'

Sorten mit einheitlich roter Blüte

Hamamelis x intermedia 'Diane'

Blüte: - schwach duftend

Kronblätter: - an der Basis weinrot, zur Spitze hin bronzerot werdend
- Länge über 16 – 20 mm, Breite 1,5 – 2 mm
- ziemlich gerade, etwas gewellt

Kelchblätter: - violettrot

mittlere bis späte Blütezeit

Hamamelis x intermedia 'Ruby Glow'

Blüte: - schwach duftend

Kronblätter: - an der Basis braunviolett, zur Spitze hin weinrot werdend
- Länge bis 18 mm, Breite 1,2 mm
- schwach gewellt, nach außen gebogen

Kelchblätter: - violettrot (kleiner als bei 'Diane')

frühe bis mittlere Blütezeit

weitere Sorten:

'Carmin Red', 'Hiltingbury'



Hamamelis x intermedia 'Jelena'



Hamamelis x intermedia 'Feuerzauber'



Hamamelis x intermedia 'Diane'



Hamamelis x intermedia 'Ruby Glow'

Tips zur Gestaltung

Hamamelis kommen eigentlich nur voll zur Geltung, wenn sie einzeln stehen (Solitärgehölze) und nicht in einer Gruppe gepflanzt werden. Diese kostbaren Winterblüher müssen einen Blickfang in jedem Garten darstellen. In der Nähe von Hauseingängen, Wohnzimmerfenstern, Terrassen, Verweilplätzen oder auf Rasenflächen sollte man sie daher pflanzen. Dies sind Bereiche im Garten, die häufig betrachtet werden und gleichzeitig dem Betrachter die Möglichkeit eröffnen, sich die wundervollen Einzelblüten aus der Nähe anzusehen.

Größte Wirkung erzielt die Hamamelis, wenn sich die Blüten kontrastreich von der Umgebung abheben. So bilden dunkle Hecken (z.B. Taxus) oder dunkle Gruppenbepflanzungen einen idealen Hintergrund für die gelbblühenden Arten und Sorten. Die dunkelrotblühenden Sorten kommen dagegen vor einem helleren Hintergrund, z.B. einer hellen Fassade oder einem verschneiten Hangabschnitt besser zur Geltung.

Ansprüche an den Standort

Um ausreichenden Standraum für eine Hamamelis vorzusehen, sollte man pro Standjahr von einem Zuwachs von 30 cm ausgehen. Da Hamamelis als kostbares Gehölz oft in kleinen Ausgangsgrößen gepflanzt werden, haben sie auch in kleineren Gärten über lange Jahre ausreichenden Platz. Allerdings muss man bei allen Hamamelis im hohen Alter von einer Endhöhe von ca. 5m ausgehen. Dabei werden sie mindestens so breit wie hoch. Der Boden sollte tiefgründig sein und einen pH-Wert im Bereich schwach sauer bis neutral haben. Eine gute Wasserspeicherefähigkeit des Bodens ist Voraussetzung dafür, dass Hamamelis auch im trockenen Sommer ohne aufwendiges Wässern ausreichend Blüten ansetzen. Hamamelis vertragen dann auch die volle Sonne.



Wildtriebe

Schnittmaßnahmen

Eigentlich lässt man ein solch wertvolles Gehölz sich ohne Schnitt frei entwickeln. Den Schnitt einiger Blütentriebe für die Vase nehmen größere Hamamelis allerdings nicht übel. Auch ein stärkerer Rückschnitt ist möglich, sollte aber wirklich die Ausnahme bleiben, da Hamamelis, anders als eine Vielzahl der uns bekannten Sträucher, von Natur aus selten Neutriebe aus der Basis oder der Mitte des Gehölzes bildet. Wildtriebe aus der Basis sind dagegen sofort zu entfernen. Da Hamamelis-Sorten auf Hamamelis virginiana veredelt werden, können diese Wildtriebe in den ersten Jahren immer mal auftreten. Um das Entfernen zu erleichtern, sollte man Hamamelis flachpflanzen.

Blühzeitpunkte der einzelnen Sorten

Bis auf Hamamelis virginiana blühen die Hamamelis-Arten und -Sorten im Winter bzw. im Frühjahr. Entscheidend für den Blühtermin und die Blühdauer ist der Temperaturverlauf des Winters. So können frühe Sorten wie 'Pallida' oder 'Jelena' bereits im Dezember mit der Blüte beginnen. Bei späten Sorten wie 'Arnold Promise' und 'Zuccariniana' kann sich die Blütezeit bis weit in den März erstrecken und sich mit der Blütezeit von Forsythia überschneiden.

Nach bisherigen Beobachtungen in Pillnitz kann für einige Sorten folgende Blühreihenfolge angegeben werden:

1. 'Jelena',	2. 'Pallida',	3. 'Allgold',	4. 'Moonlight',
5. 'Ruby Glow',	6. 'Orange Beauty',	7. 'Diane',	8. 'Barmstedt's Gold',
9. 'Westerstede',	10. 'Arnold Promise',	11. 'Zuccariniana'	

Jahreszeitliche Zuordnung:

frühe Blütezeit	der Monat Dezember
frühe bis mittlere Blütezeit	die Monate Januar bis Februar
mittlere bis späte Blütezeit	die Monate Februar bis März und
späte Blütezeit	der Monat März

Impressum

Herausgeber:	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden-Pillnitz
Redaktion:	LR Harald Buner Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz
Bilder:	LR Harald Buner, Karin Kraemer
Druck:	Druckerei Vettors GmbH, Radeburg
Redaktionsschluss:	November 1999
Auflage:	1. Auflage, 3.000 Stück
Vertrieb:	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Fachbereich Gartenbau und Landespflege Dresden-Pillnitz Söbrigener Straße 3a, 01326 Dresden Telefon: (03 51) 26 12-4 80/4 75; Telefax: (03 51) 26 12-4 89 Postanschrift: 01311 Dresden, Postfach 54 01 37
Schutzgebühr:	1,50 DM

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit der Herausgeber zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung sowie des Nachdruckes und jede Art der phonetischen Wiedergabe, auch auszugsweise, bleiben vorbehalten. Rechtsansprüche sind aus vorliegendem Material nicht ableitbar.



Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft